

# MONATSBERICHT

August 2009

AMT DER BURGENLÄNDISCHEN  
LANDESREGIERUNG

LUFTGÜTEBERICHT



# Monatsbericht August 2009

## der an den Luftgütemessstellen des Burgenländischen Luftgütemessnetzes gemessenen Immissionsdaten

gemäß Messkonzeptverordnung zum  
Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. II 358/98) §40

Die aktuellen Ozonwerte sind von April bis Oktober  
unter der Telefonnummer  
02682/600-2888 zu erfahren.

So wie die freiwillige Verhaltensweisen bei Überschreitung  
der Informationsschwelle: 02682/600-2641  
der Alarmschwelle: 02682/600-2642

Weitere aktuelle Luftmessergebnisse finden Sie im ORF Teletext  
auf Seite 621 – 622.  
oder im Internet [www.burgenland.at/luft](http://www.burgenland.at/luft)

### Impressum:

Amt der Burgenländischen Landesregierung,  
Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr  
Hauptreferat III – Natur und Umweltschutz  
Europaplatz 1, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 02682/600-2835 Fax: 02682/67432  
e-mail: [luft@bgld.gv.at](mailto:luft@bgld.gv.at)

### Redaktion und Graphische Gestaltung:

Das Luftgüte Team

# 1 INHALT

<b>1</b>	<b>INHALT</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>3</b>
<b>3</b>	<b>ABKÜRZUNGEN</b>	<b>4</b>
3.1	Luftschadstoffe	4
3.2	Einheiten	4
3.3	Umrechnungsfaktoren	4
3.4	Mittelwerte	5
<b>4</b>	<b>DAS BURGENLÄNDISCHE LUFTGÜTEMESSNETZ</b>	<b>6</b>
4.1	Ausstattung der Messstellen	6
4.2	Überblick über das Burgenländische Messnetz	7
4.3	Angaben zu den Messgeräten	8
<b>5</b>	<b>GRENZWERTE</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS</b>	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>TABELLEN</b>	<b>12</b>
7.1	Verfügbarkeit	12
7.2	Monatsmittelwerte	12
7.3	Eisenstadt	13
7.4	Oberschützen	15
7.5	Kittsee	17
<b>8</b>	<b>GRAFIKEN</b>	<b>19</b>
8.1	Eisenstadt	19
8.2	Oberschützen	22
8.3	Kittsee	25

## 2 Einleitung

Das Amt der Burgenländischen Landesregierung betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998),(Novelle BGBl. I Nr. 62/2001, vom 06.07.2001) und gemäß Ozongesetz (BGBl. Nr. 210/1992) im Burgenland insgesamt eine mobile und drei fixe Luftgütemessstellen.

Die fixen Messstellen befinden sich in

Eisenstadt (verkehrsnahe Messstelle)

Oberschützen (landwirtschaftlich genutzte Umgebung)

Kittsee (nahe der Staatsgrenze zwischen Bratislava und Kittsee)

Zwei mobile Messstellen dient der Vorerkundung, die erhobenen Messreihen werden im Jahresbericht veröffentlicht.

In Illmitz befindet sich eine Hintergrundmessstelle des Umweltbundesamtes, die auch Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes ist, welches über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen Aufschluss geben soll und der Ermittlung von internationalen Schadstoffflüssen dient.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II/358/98) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Die Messdaten werden nach den mindestens jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte werden ebenso wie die Messergebnisse diskontinuierlich erfasster Luftschadstoffe im Jahresbericht publiziert.

### 3 Abkürzungen

#### 3.1 Luftschadstoffe

SO <sub>2</sub>	Schwefeldioxid
PM <sub>10</sub>	Feinstaub (Particular Matter) < 10 µm
TSP	Gesamtschwebstaub (Total Suspended Particulates)
NO	Stickstoffmonoxid
NO <sub>2</sub>	Stickstoffdioxid
CO	Kohlenstoffmonoxid
O <sub>3</sub>	Ozon

#### 3.2 Einheiten

mg/m <sup>3</sup>	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m <sup>3</sup>	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppm	parts per million
ppb	parts per billion
1 mg/m <sup>3</sup> = 1000 µg/m <sup>3</sup>	
1 ppm = 1000 ppb	

#### 3.3 Umrechnungsfaktoren

zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb, und Konzentration in µg/m<sup>3</sup> bei 1013 hPa und 20°C (Normbedingungen)

SO <sub>2</sub>	1 ppb = 2,6647 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,37528 ppb
NO	1 ppb = 1,2471 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,80186 ppb
NO <sub>2</sub>	1 ppb = 1,9123 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,52293 ppb
CO	1 ppb = 1,1640 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,85911 ppb
O <sub>3</sub>	1 ppb = 1,9954 µg/m <sup>3</sup>	1 µg/m <sup>3</sup> = 0,50115 ppb

### 3.4 Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, Nov. 1990)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8	gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW_8	nicht gleitender Achtstundenmittelwert (4 Werte pro Tag: 0 - 8 Uhr, 8 - 16 Uhr, 12 - 20 Uhr, 16 - 24 Uhr)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	22 gültige TMW, wobei aber alle gültigen HMW zur Bildung des MMW verwendet werden

## 4 Das Burgenländische Luftgütemessnetz

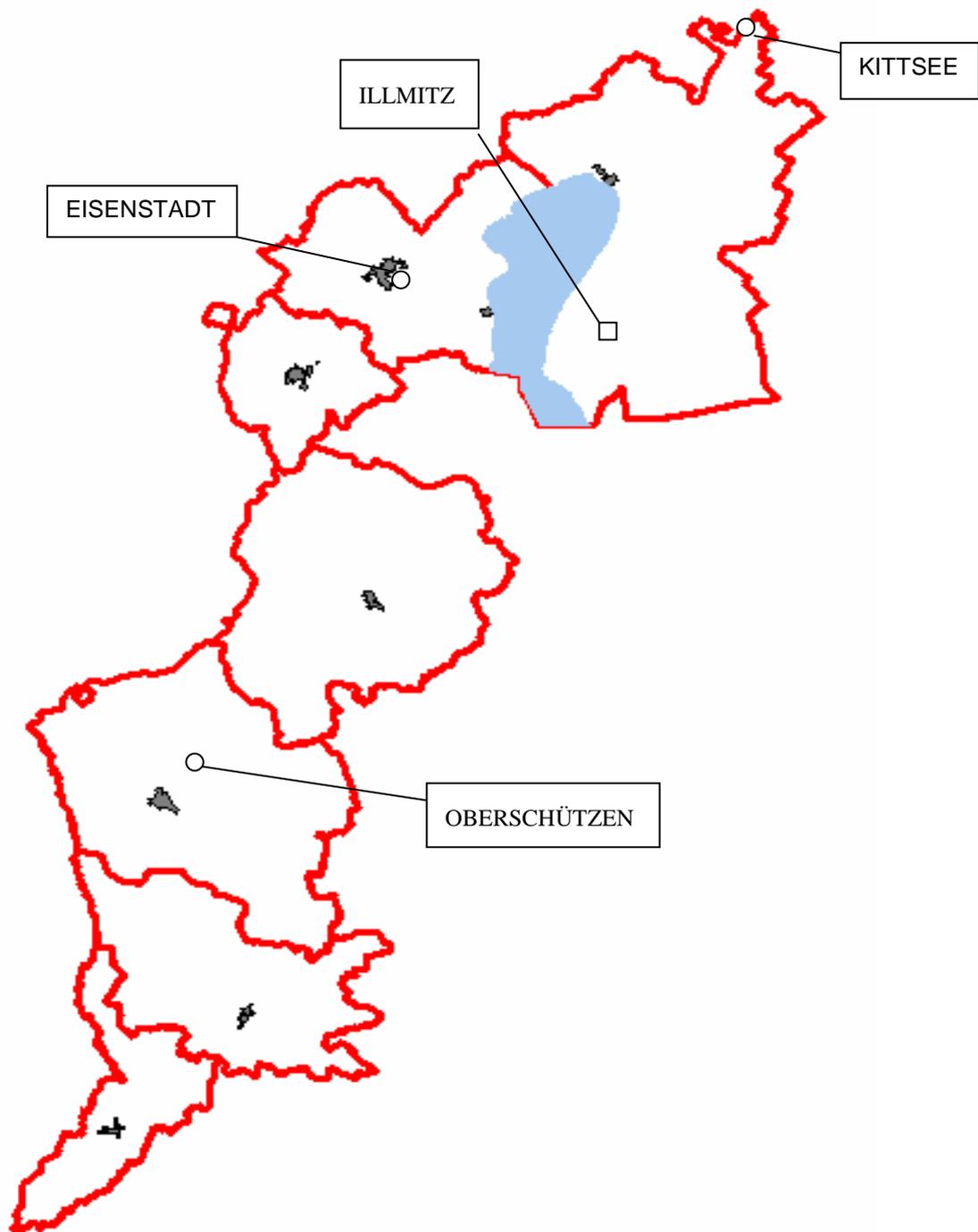
### 4.1 Ausstattung der Messstellen

<i>Messstelle</i>	<i>Messgeräte</i>					
	<b>O<sub>3</sub></b>	<b>SO<sub>2</sub></b>	<b>PM<sub>10</sub>/TSP</b>	<b>NO<sub>x</sub></b>	<b>CO</b>	<b>Meteo.</b>
Eisenstadt	API 400E	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Oberschützen	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370	-----	(1)
Kittsee	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-370E	-----	(1)
Mobile Mess- stelle 1	THERMO 49C	APSA-360	FH62IR	APNA-360E	APMA-360	(1)
Mobile Mess- stelle 2	THERMO 49C	THERMO 43i	FH62IR	THERMO 42i	THERMO 48i	(1)

Meteorologische Messungen:

- (1) Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung,

#### 4.2 Überblick über das Burgenländische Messnetz



- Messstellen des BGLD. Luftgütemessnetzes
- Messstelle des UBA

## 4.3 Angaben zu den Messgeräten

	<b>Nachweisgrenze</b>	<b>Messprinzipien</b>
<b>SO<sub>2</sub></b>		
APSA-360	0,5 ppb	UV-Fluoreszenz
THERMO 43i	1 ppb	UV-Fluoreszenz
<b>PM</b>		
FH 62IR	3 µg/m <sup>3</sup>	Radiometrisch (Beta-Strahlen-Absorption)
<b>NO+NO<sub>2</sub></b>		
APNA-360	0,5 ppb	Chemilumineszenz
APNA-370	0,5 ppb	Chemilumineszenz
THERMO 42i	0,4 ppb	Chemilumineszenz
<b>CO</b>		nicht dispersive Infrarotspektroskopie
APMA-360	0,05 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
THERMO 48i	0,04 ppm	nicht dispersive Infrarotspektroskopie
<b>O<sub>3</sub></b>		
API400E	< 0,6 ppb	Ultraviolett-Absorption
THERMO49C	1 ppb	Ultraviolett-Absorption

Die Genauigkeit, mit der Konzentrationen angegeben sind, ist von der Nachweisgrenze des jeweiligen Messgerätes abhängig.

## 5 Grenzwerte

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im burgenländischen Luftgütemessnetz erfassten Schadstoffe angegeben.

### a) *Bundes-Immissionsschutzgesetz Luft*, BGBl. I Nr.115/1997, in Kraft ab 01.04.1998

Novelle BGBl. I Nr.62/2001, vom 06.07.2001

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage1 zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff		HMW	MW8	TMW	JMW
SO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200*		120	
NO <sub>2</sub>	µg/m <sup>3</sup>	200			30**
Schwebstaub(TSP)	µg/m <sup>3</sup>			150	
PM <sub>10</sub>	µg/m <sup>3</sup>			50***	40
CO	mg/m <sup>3</sup>		10		
Benzol	µg/m <sup>3</sup>				5

\* 3 HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu max.350 µg/m<sup>3</sup> gelten nicht als Überschreitung.

\*\* Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m<sup>3</sup> ist ab 01.01.2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30µg/m<sup>3</sup> bei Inkrafttreten dieses Bundesgesetztes und wird am 01.01. jeden Jahres bis 01.01.2005 um 5 µg/m<sup>3</sup> verringert.

\*\*\* Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig; ab Inkrafttreten des Gesetztes bis 2004: 35 Tage ; von 2005 bis 2009; 30 Tage; ab 2010:25 Tage.

### b) *Bundesgesetz über Maßnahmen zur Abwehr der Ozonbelastung und über die Information der Bevölkerung über hohe Ozonbelastungen (Ozongesetz), BGBl.I Nr.34/2003*

*Informations- und Warnwerte für Ozon*

Informationsschwelle	180 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m <sup>3</sup>	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

### *Feststellung von Überschreitungen*

Der Landeshauptmann hat die Überschreitung der Informationsschwelle und der Alarmschwelle für sein Gebiet, das Teil des betreffenden Ozonüberwachungsgebietes ist, festzustellen, wenn der jeweilige Wert gemäß Anlage 1 an zumindest einer Messstelle eines Ozon-Überwachungsgebietes überschritten wurde.

**c) Empfehlungen für freiwilligen Verhaltensweisen bei Überschreitung der Informationsschwelle und Alarmschwelle:**

**Informationsschwelle über 180 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Informationsschwelle können bei einzelnen, besonders empfindlichen Personen und erhöhte körperlicher Belastung geringfügige Beeinträchtigungen hervorrufen. Der normale Aufenthalt im Freien, wie z.B. Spaziergang, Baden oder Picknick, ist auch für empfindliche Personen unbedenklich. Der weitere Verlauf der Ozonkonzentration im Aufenthaltsbereich sollte aber aufmerksam beobachtet werden. Weitere individuelle Schutzmaßnahmen sind erst bei Überschreiten der Alarmschwelle erforderlich.“

**Alarmschwelle über 240 µg/m<sup>3</sup>:**

„Ozonkonzentrationen über der Alarmschwelle können zu Reizungen der Schleimhäute und zu Atembeschwerden führen. Ungewohnte und starke Anstrengungen im Freien, insbesondere in den Mittags- und Nachmittagsstunden, sind zu vermeiden. Gefährdete Personen - wie beispielsweise Kinder mit überempfindlichen Bronchien, Personen mit schweren Erkrankungen der Atemwege und / oder des Herzens, sowie Asthmakranke – sollen sich daher bevorzugt in Innenräumen aufhalten, in denen nicht geraucht wird. Für individuelle gesundheitsbezogene Auskünfte wird empfohlen, Rücksprache mit dem Hausarzt zu halten.“

**d) Richtlinie 2002/3/EG Des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12.02.2002 über den Ozongehalt der Luft**

Langfristige Ziele für Ozon

	Langfristiges Ziel (*)	Parameter
langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit	120 µg/m <sup>3</sup>	Höchster 8-Stunden-Mittelwert eines Tages während eines Kalenderjahres
langfristiges Ziel für den Schutz der Vegetation	6 000 µg/m <sup>3</sup> h	AOT 40, berechnet aus 1-Stunden Mittelwerten von Mai bis Juli

(\*) Die Fortschritte der Gemeinschaft beim Erreichen der langfristigen Ziele, wobei das Jahr 2020 als Zieldatum herangezogen wird, werden als Teil des in Artikel 11 beschriebenen Prozesses überprüft.

**e) Richtlinie 1999/30/EG Des Rates vom 02.04.1999 über Grenzwerte für Stickstoffoxid und Stickstoffoxide**

		Zeitpunkt, bis zu dem der Grenzwert zu erreichen ist
1-Stunden-Grenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	200 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub> (darf nicht öfter als 18 mal im Jahr überschritten werden)	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit	40 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>2</sub>	01.01.2010
Jahresgrenzwert für den Schutz der Vegetation	30 µg/m <sup>3</sup> NO <sub>x</sub>	19.07.2001

## 6 Wetterlage und Interpretation des Immissionsgeschehens

## 7 Tabellen

### 7.1 Verfügbarkeit

#### Verfügbarkeit der Halbstundenwerte in Prozent der maximal möglichen Werte

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	100	100	99	100	100	100
Oberschützen	100	100	93	100	100	
Kittsee	100	100	97	98	98	

Die Verfügbarkeit soll gemäß §4(1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO<sub>2</sub>, CO, NO<sub>2</sub>, Schwebstaub und O<sub>3</sub> mindestens 90% betragen

### 7.2 Monatsmittelwerte

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, bei CO in mg/m<sup>3</sup>

	O <sub>3</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	CO
Eisenstadt	66	3	19	17	5	0.20
Oberschützen	62	1	17	5	1	
Kittsee	66	3	21	11	2	

7.3 Eisenstadt

**Eisenstadt**                      **Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	132	129	119	85
02	137	137	124	104
03	109	109	95	81
04	90	87	61	53
05	77	74	68	59
06	101	99	90	72
07	125	124	101	73
08	108	108	89	58
09	83	83	70	62
10	102	102	91	70
11	100	95	89	64
12	88	86	62	57
13	56	54	40	26
14	108	102	81	47
15	89	88	79	46
16	102	101	83	51
17	126	120	99	63
18	113	110	103	85
19	125	124	110	73
20	119	119	105	73
21	125	123	109	94
22	115	113	96	74
23	93	91	81	63
24	92	90	83	60
25	100	99	92	76
26	122	121	104	71
27	141	135	101	65
28	147	146	117	74
29	98	90	73	60
30	97	94	82	60
31	112	108	97	60
<b>Maximum</b>	<b>147</b>	<b>146</b>	<b>124</b>	<b>104</b>
<b>Minimum</b>	<b>56</b>	<b>54</b>	<b>40</b>	<b>26</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	4	15

**Eisenstadt**

Angaben in µg/m<sup>3</sup>, CO in mg/m<sup>3</sup>

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO	CO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.MW8
01	8	3	24	37	16	19	3	0.23
02	3	2	22	47	10	4	1	0.23
03	2	2	12	37	16	12	3	0.20
04	3	2	12	33	14	11	5	0.22
05	3	2	17	31	17	15	6	0.23
06	6	3	17	29	17	13	4	0.20
07	7	4	20	60	23	11	4	0.27
08	7	3	22	34	17	14	3	0.27
09	3	2	15	22	8	5	2	0.21
10	12	4	22	39	11	6	3	0.20
11	2	2	13	47	21	31	8	0.25
12	3	2	12	42	23	33	9	0.24
13	3	2	21	55	28	59	14	0.30
14	3	2	15	58	26	16	6	0.28
15	8	3	14	38	12	11	4	0.29
16	6	3	15	34	12	14	3	0.21
17	2	2	18	54	20	14	4	0.25
18	3	2	24	37	19	12	4	0.24
19	7	3	25	67	23	42	5	0.27
20	23	5	27	43	18	21	4	0.27
21	6	3	29	43	13	5	2	0.28
22	3	2	23	38	14	12	3	0.27
23	4	2	12	18	9	5	2	0.19
24	10	3	15	33	14	17	4	0.23
25	2	2	16	26	12	11	3	0.21
26	9	3	32	64	22	88	8	0.30
27	4	2	23	67	26	79	8	0.30
28	5	2	23	54	20	50	7	0.24
29	2	1	12	24	13	10	4	0.22
30	2	2	12	43	13	5	2	0.22
31	25	3	13	62	15	72	6	0.23
<b>Max</b>	<b>25</b>	<b>5</b>	<b>32</b>	<b>67</b>	<b>28</b>	<b>88</b>	<b>14</b>	<b>0.30</b>
<b>Min</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0.19</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	CO
HMW	TMW	TMW	HMW	MW8
0	0	0	0	0

## 7.4 Oberschützen

**Oberschützen Ozon**                   Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$ 

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	136	134	125	82
02	142	140	126	79
03	120	119	108	81
04	102	101	95	82
05	95	94	89	80
06	111	110	103	89
07	114	114	102	78
08	106	106	97	70
09	72	70	58	40
10	123	122	108	63
11	111	109	86	51
12	90	85	60	40
13	72	71	55	34
14	102	98	83	53
15	84	84	73	42
16	90	89	80	39
17	109	108	99	54
18	119	116	105	67
19	119	119	98	65
20	122	120	113	73
21	140	139	122	70
22	116	116	104	76
23	96	95	85	66
24	96	95	85	53
25	111	111	95	53
26	127	127	109	61
27	124	120	110	56
28	127	126	112	63
29	92	91	71	59
30	84	84	78	51
31	92	92	83	50
<b>Maximum</b>	<b>142</b>	<b>140</b>	<b>126</b>	<b>89</b>
<b>Minimum</b>	<b>72</b>	<b>70</b>	<b>55</b>	<b>34</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	5	13

**Oberschützen**                      Angaben in µg/m<sup>3</sup>

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	2	1	24	19	6	9	1
02	3	1	27	18	5	2	1
03	1	1	14	12	5	7	1
04	1	0	6	6	3	1	1
05	1	1	13	12	3	2	1
06	1	1	16	15	4	7	1
07	2	1	20	12	5	2	1
08	2	1	18	7	4	3	1
09	1	1	17	8	4	2	1
10	7	2	20	9	4	8	2
11	1	1	----	10	5	4	1
12	1	1	----	16	5	6	1
13	2	1	----	17	6	22	2
14	2	0	13	11	4	2	1
15	2	0	13	10	3	7	1
16	2	1	16	9	3	6	1
17	2	0	20	14	5	12	2
18	2	0	23	16	6	5	1
19	3	1	23	22	7	8	1
20	3	1	24	16	6	5	1
21	4	1	30	24	7	9	2
22	2	1	19	15	5	4	1
23	2	0	12	9	4	4	1
24	4	1	13	18	6	14	2
25	2	1	15	16	6	22	2
26	2	1	21	20	8	11	2
27	2	1	18	17	7	30	2
28	2	1	20	20	8	7	1
29	1	1	10	10	4	3	1
30	1	1	12	9	3	2	1
31	1	1	11	14	6	10	2
<b>Max</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>30</b>	<b>24</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>2</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

7.5 Kittsee

**Kittsee Ozon**                      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Tag	MAX.HMW	MAX.MW1	MAX.MW_8	TMW
01	141	140	128	84
02	146	145	130	98
03	113	112	101	80
04	62	62	61	47
05	95	95	90	72
06	111	111	105	73
07	128	128	105	69
08	106	105	93	69
09	89	88	76	55
10	109	108	98	67
11	99	96	79	61
12	81	80	67	52
13	80	76	67	39
14	104	103	84	52
15	155	137	104	56
16	106	106	95	66
17	167	159	119	58
18	116	116	109	73
19	130	127	102	60
20	130	129	116	78
21	134	133	122	81
22	99	96	80	72
23	94	93	90	67
24	107	106	95	73
25	118	118	106	74
26	133	132	120	70
27	141	140	112	65
28	153	148	129	72
29	88	75	62	57
30	93	93	75	49
31	159	142	105	62
<b>Maximum</b>	<b>167</b>	<b>159</b>	<b>130</b>	<b>98</b>
<b>Minimum</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	<b>61</b>	<b>39</b>

Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr.115/1997) und EU-Ozonrichtlinie 92/72/EWG

MW1	MW1	MW_8	TMW
180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Informationsschwelle)	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ (Alarmschwelle)	110 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	65 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
0	0	8	18

**Kittsee**      Angaben in  $\mu\text{g}/\text{m}^3$

	SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>	NO <sub>2</sub>	NO	NO
Tag	Max.HMW	TMW	TMW	Max.HMW	TMW	Max.HMW	TMW
01	28	3	25	36	11	4	1
02	18	3	30	16	6	2	1
03	1	1	13	26	6	2	1
04	2	1	18	25	9	4	2
05	1	1	15	12	5	2	1
06	3	2	20	14	6	3	1
07	8	2	19	40	9	3	1
08	42	4	18	24	8	5	1
09	39	6	----	36	12	3	1
10	19	4	28	37	13	7	2
11	2	1	14	11	6	3	1
12	2	1	15	22	9	42	2
13	2	1	14	26	11	5	2
14	3	1	13	22	9	4	1
15	50	5	17	32	13	43	3
16	39	3	19	32	9	4	1
17	4	2	26	38	21	15	4
18	3	1	20	49	12	18	2
19	7	2	23	57	19	64	5
20	37	4	24	35	14	25	3
21	26	5	33	40	15	6	2
22	3	2	----	21	6	2	1
23	3	2	13	11	4	2	1
24	26	3	14	26	9	8	2
25	11	3	27	31	11	6	1
26	37	5	41	48	22	13	3
27	4	2	32	56	22	17	3
28	35	3	31	52	20	11	3
29	3	1	13	36	7	38	3
30	3	2	11	36	9	5	1
31	25	4	13	41	18	17	3
<b>Max</b>	<b>50</b>	<b>6</b>	<b>41</b>	<b>57</b>	<b>22</b>	<b>64</b>	<b>5</b>
<b>Min</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>1</b>

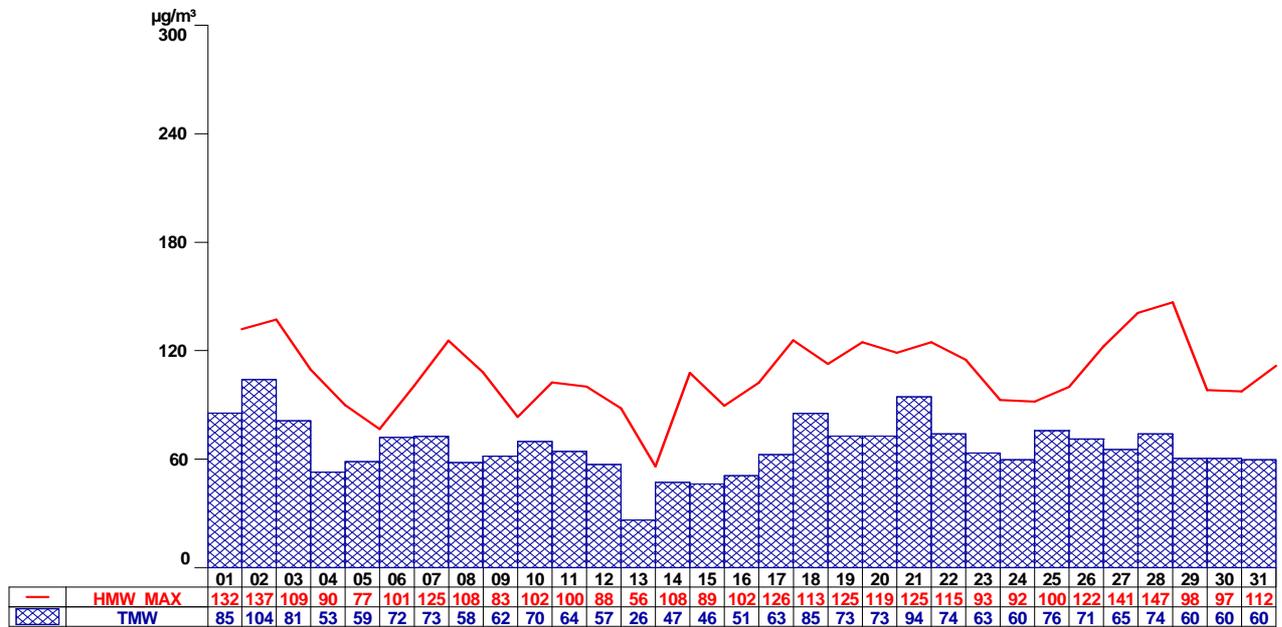
Anzahl der Tage mit Überschreitungen laut Immissionsschutzgesetz-Luft (BGBl. I Nr. 115/1997)

SO <sub>2</sub>	SO <sub>2</sub>	PM <sub>10</sub>	NO <sub>2</sub>
HMW	TMW	TMW	HMW
0	0	0	0

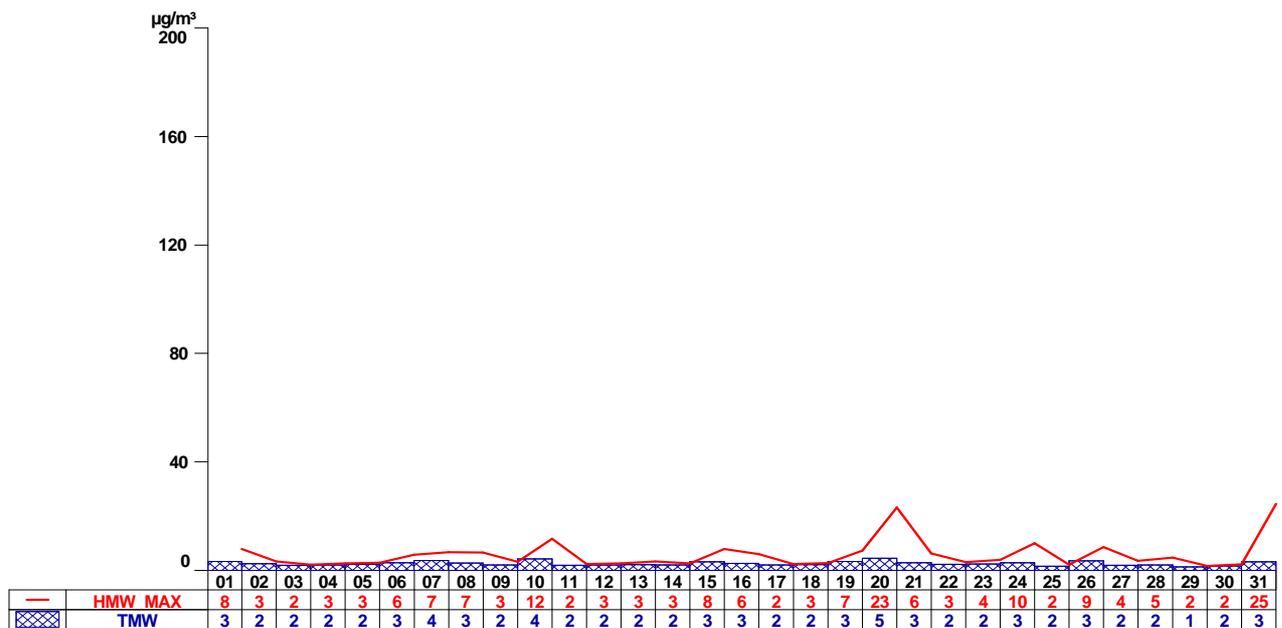
## 8 Grafiken

### 8.1 Eisenstadt

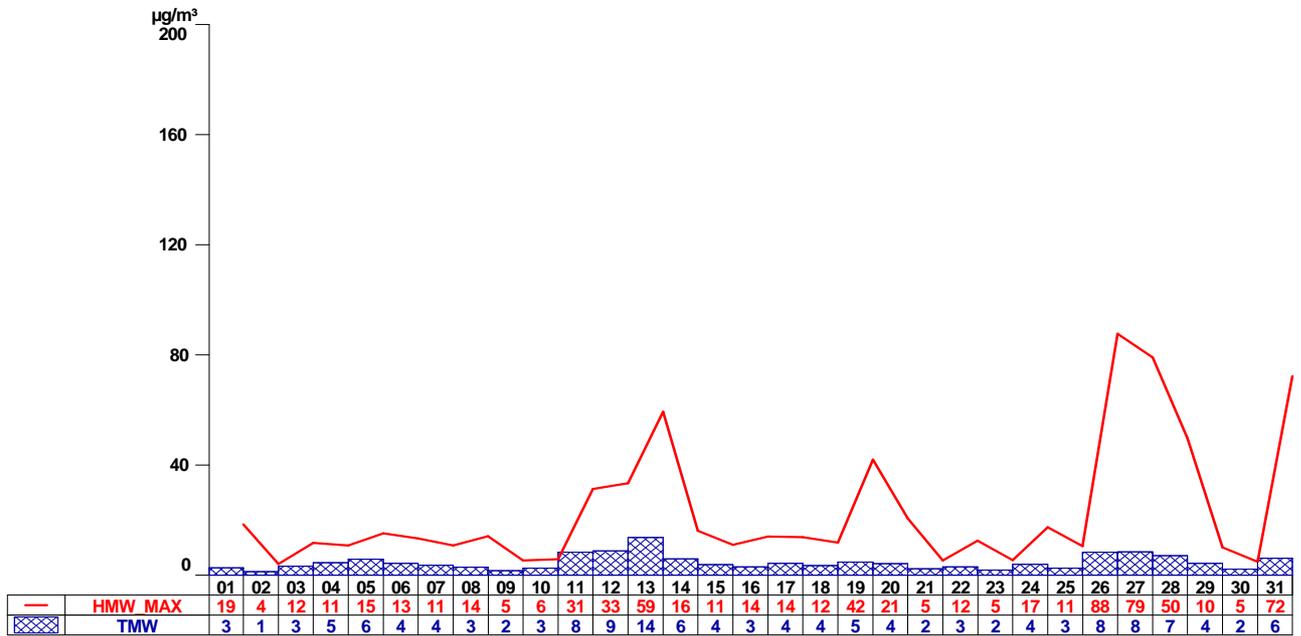
#### Eisenstadt O<sub>3</sub>



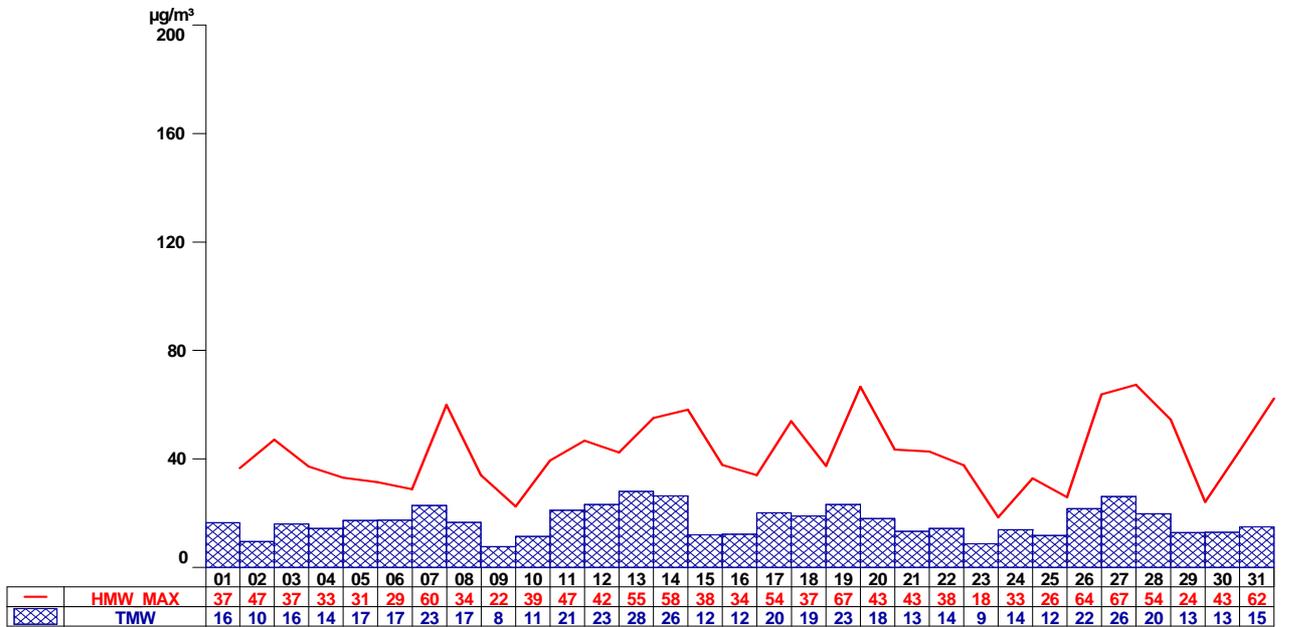
#### Eisenstadt SO<sub>2</sub>



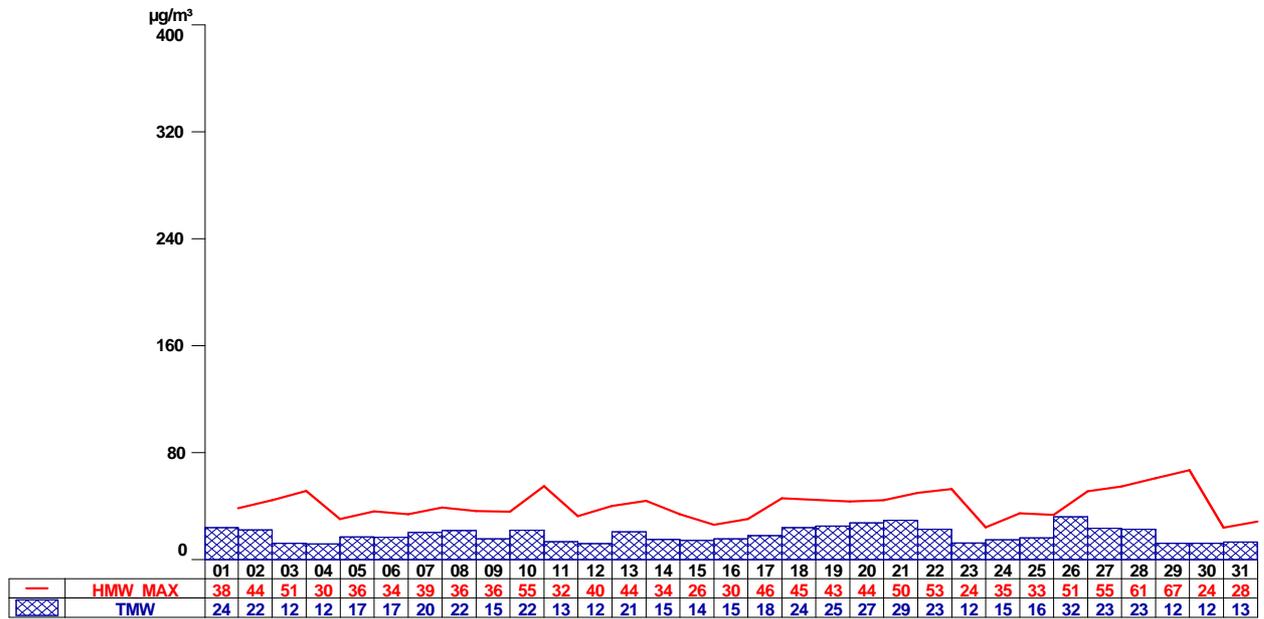
### Eisenstadt NO



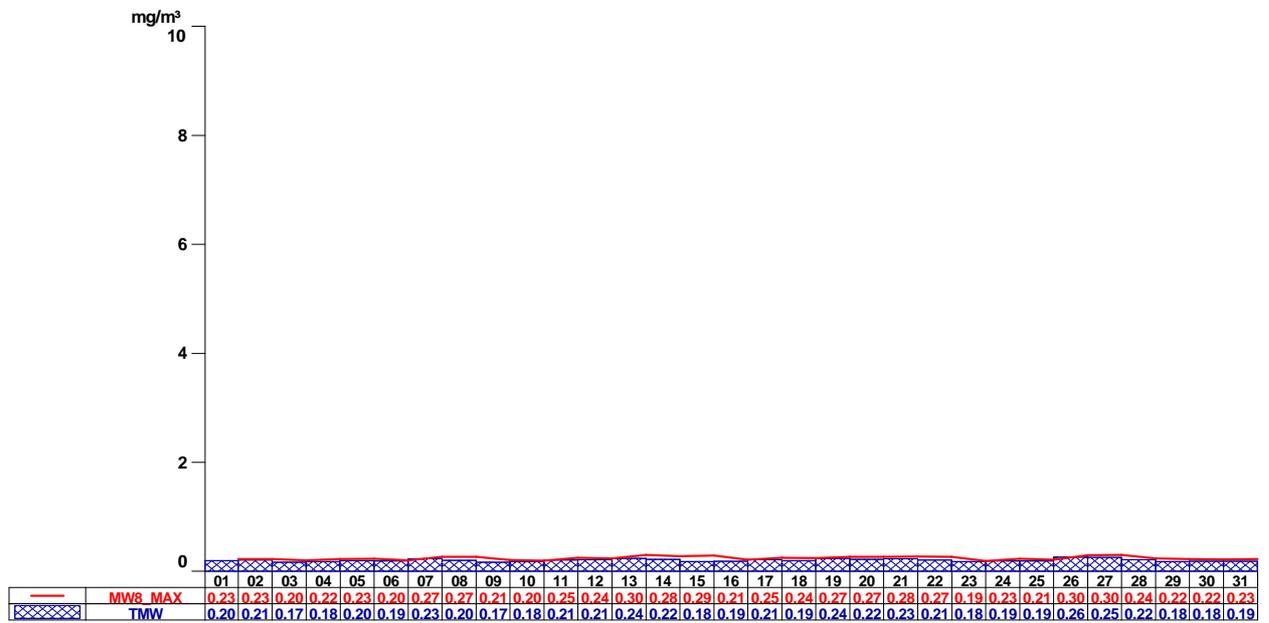
### Eisenstadt NO<sub>2</sub>



### Eisenstadt Staub (PM<sub>10</sub>)

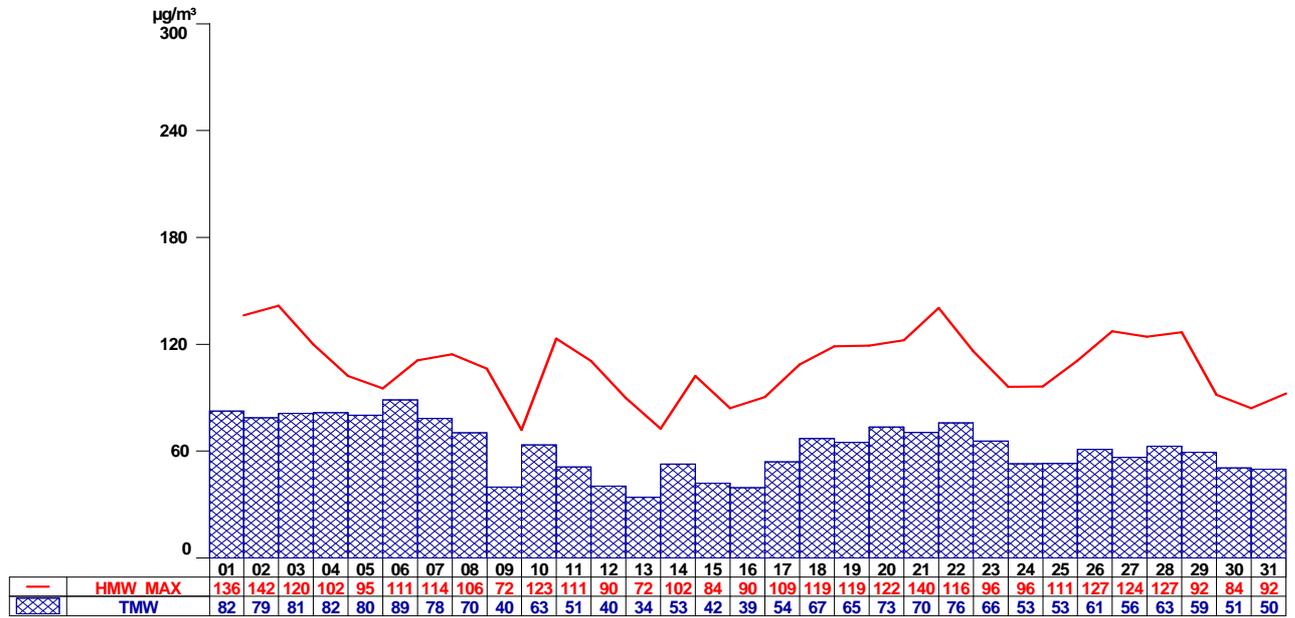


### Eisenstadt CO

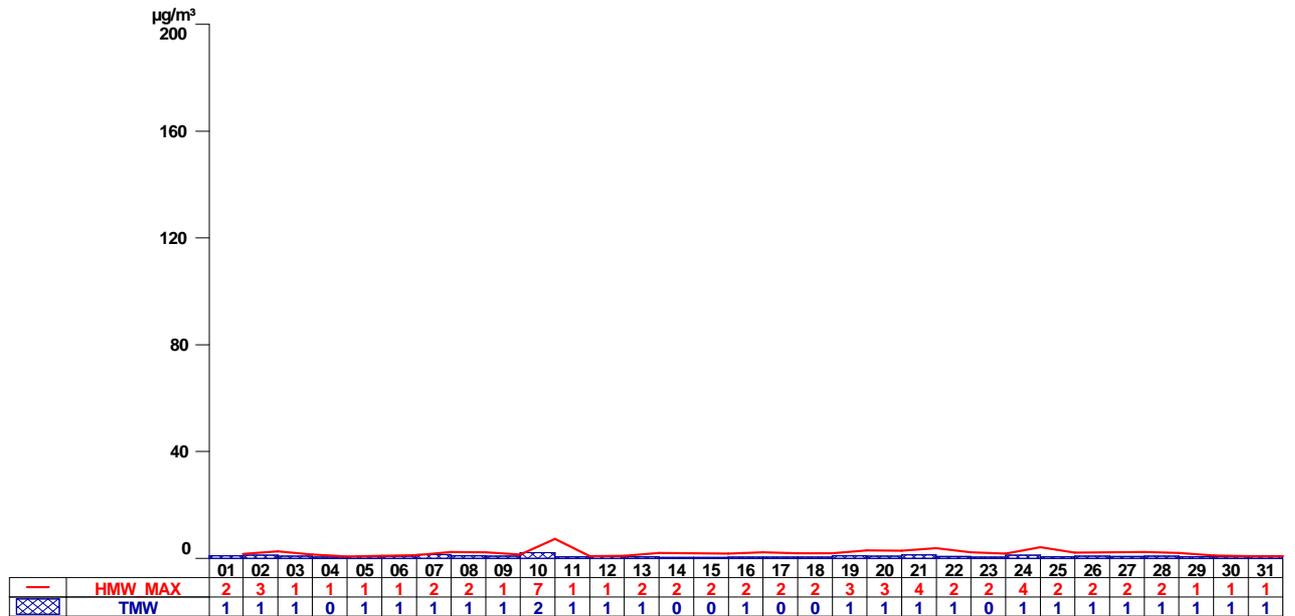


8.2 Oberschützen

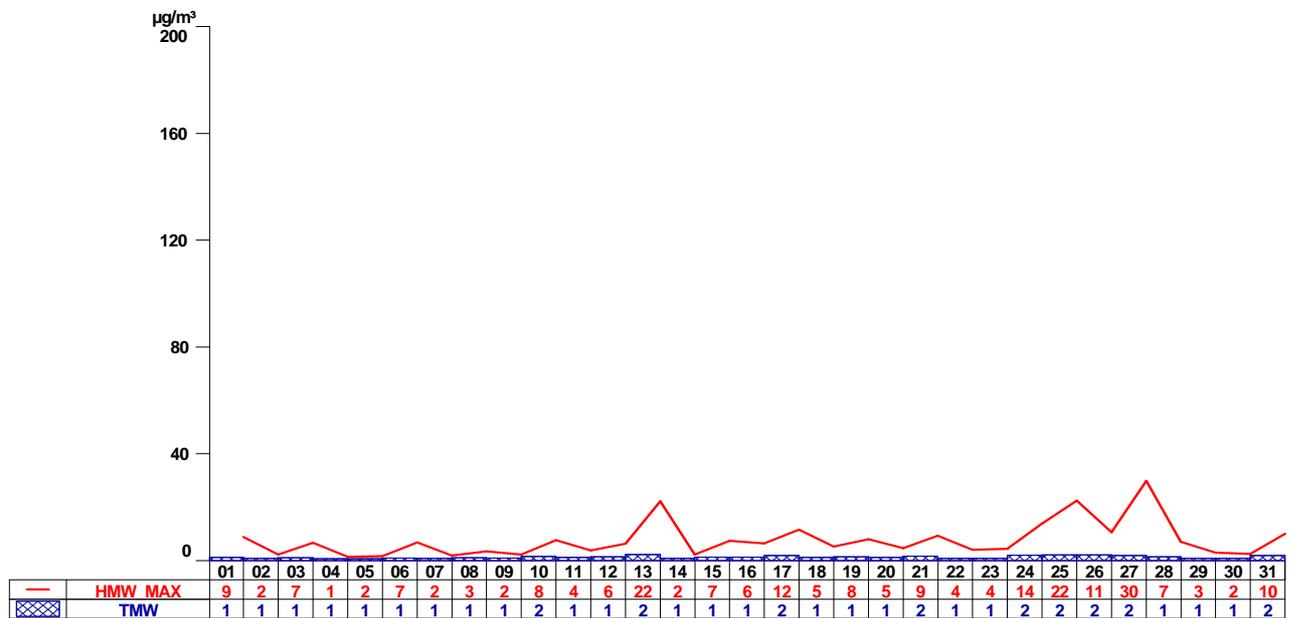
Oberschützen O<sub>3</sub>



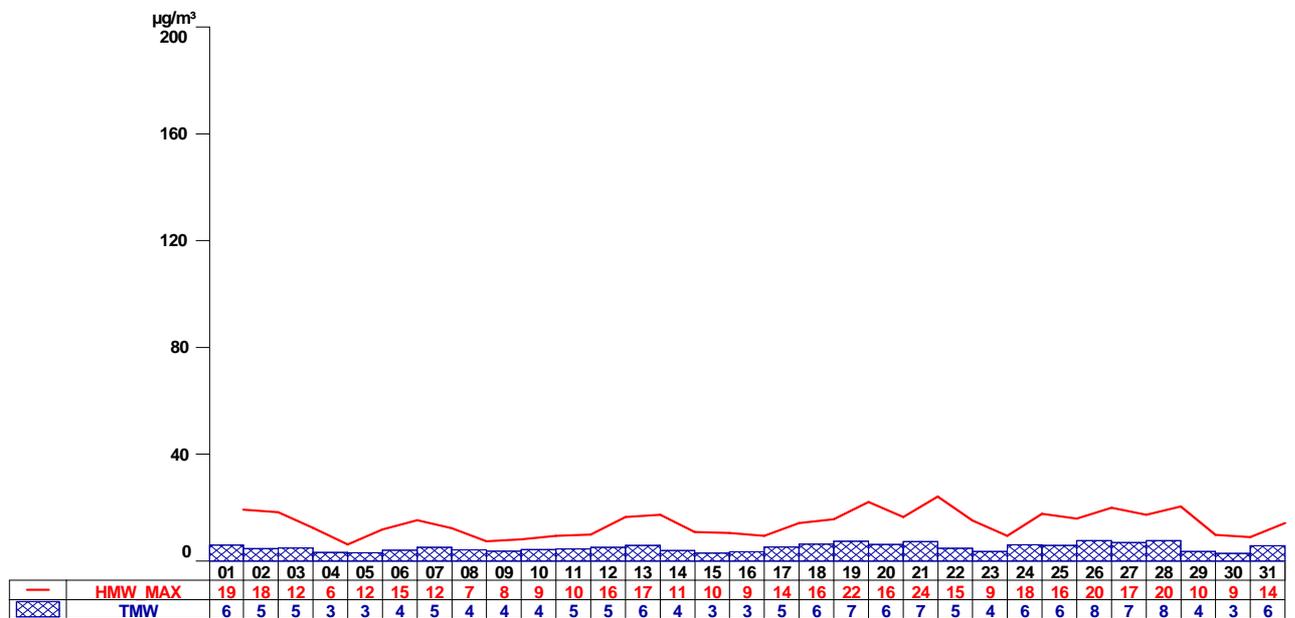
Oberschützen SO<sub>2</sub>



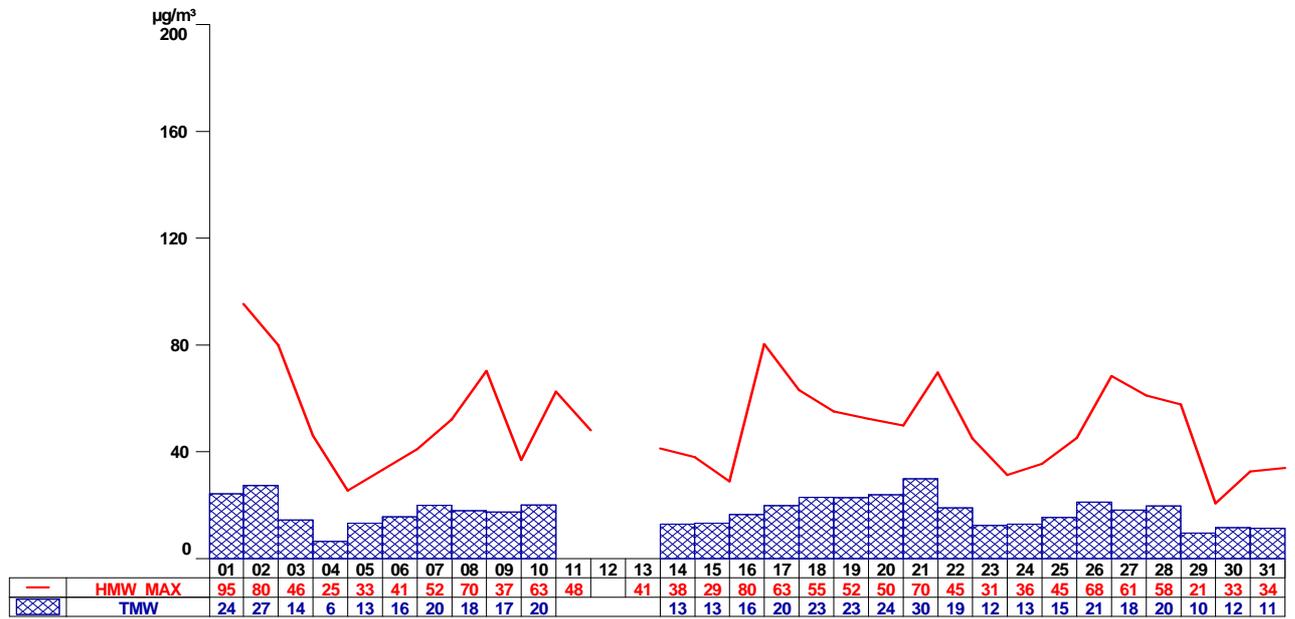
### Oberschützen NO



### Oberschützen NO<sub>2</sub>

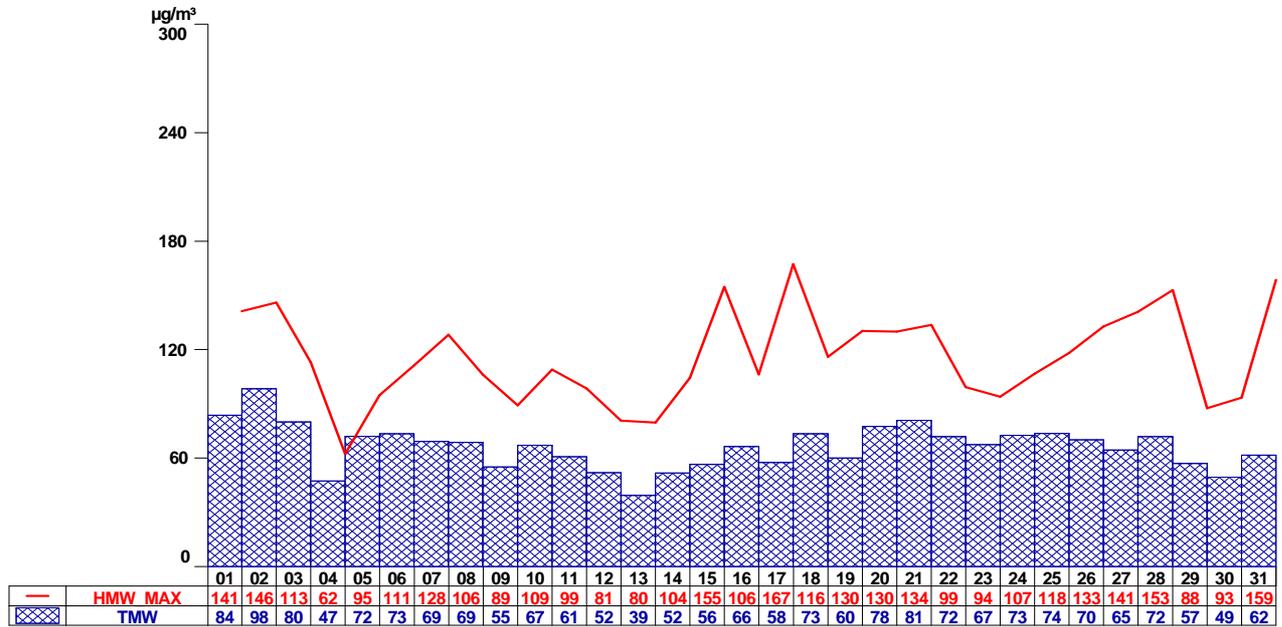


### Oberschützen Staub (PM10)

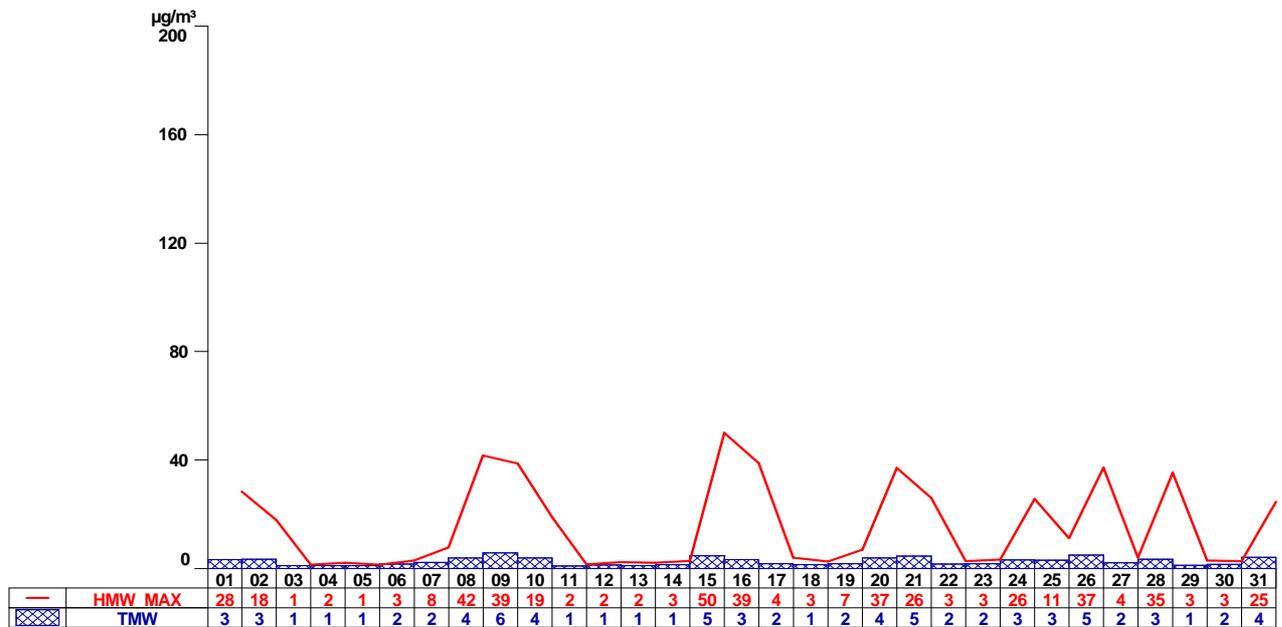


8.3 Kittsee

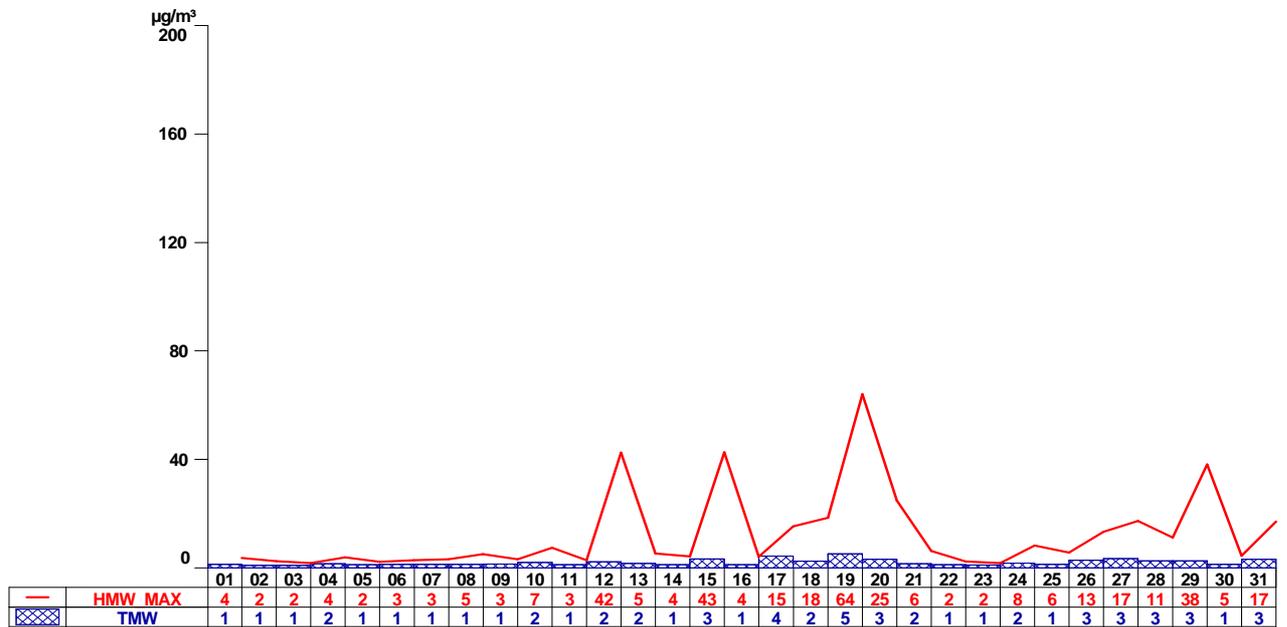
**Kittsee O3**



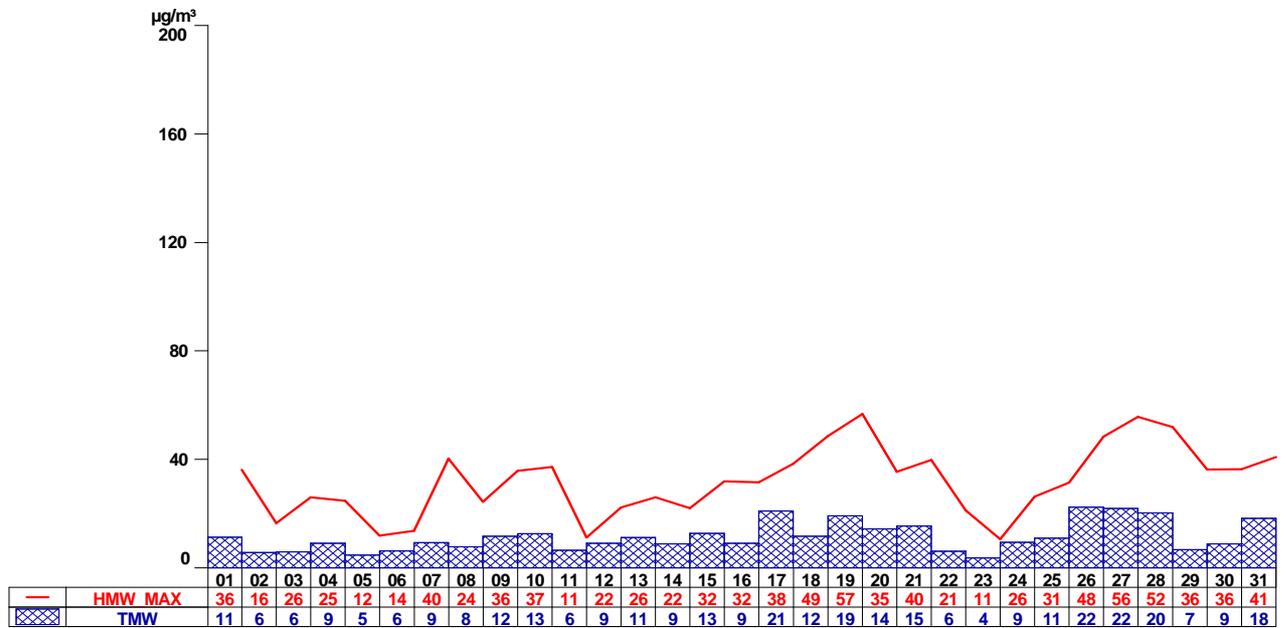
**Kittsee SO<sub>2</sub>**



### Kittsee NO



### Kittsee NO<sub>2</sub>



### Kittsee Staub (PM<sub>10</sub>)

